



Halle'sche Neueste Nachrichten • Handelsblatt für Mitteldeutschland

Die „Halle'sche Zeitung“ erscheint an jedem Wochentag nachmittags. Der monatliche Bezugspreis beträgt 2.00 Reichsmark, der vierteljährliche 5.00 Reichsmark, der halbjährliche 10.00 Reichsmark, der jährliche 20.00 Reichsmark. Die Preise sind für den Postweg zu verstehen. Die Abnahmebedingungen sind in der Preisliste enthalten. Die Abnahmebedingungen sind in der Preisliste enthalten. Die Abnahmebedingungen sind in der Preisliste enthalten.

Neues in Kürze.

Die Londoner Evening Times beschreiben den Reparationsbericht Carter Gilberts und nennen ihn die Vorbereitung auf neue Sicherungsleistungen in der Welt. In Berlin haben wieder drei weitere Verträge und auch der Handelsvertrag Deutschlands verlangen gewisse erweiterte Garantien. (1)

Generaldirektor Dopfmüller hat sich zum Empfang von Vertretern der Eisenbahner bereit erklärt, die über Lohnfragen in der Reichsbahn verhandeln wollen. In Berlin haben wieder drei weitere Verträge und auch der Handelsvertrag Deutschlands verlangen gewisse erweiterte Garantien. (1)

Der Völkerrundrat in Genf eröffnete gestern u. a. ausführlich die Ergebnisse der Weltwirtschaftskonferenz in Anknüpfung an den Bericht, den Dr. Stresemann als offizieller Berichterstatter gab, und in dem vor allen Vereinfachung und Herabsetzung der Zölle gefordert wird. Es wurde eine Resolution Dr. Stresemanns angenommen, die alle beteiligten Regierungen zu aktiver Unterstützung der Empfehlungen der Konferenz auffordert und eine außerordentliche Tagung des Wirtschaftsausschusses zur vorbereitenden Prüfung der zutreffenden Maßnahmen anregt. Ferner wurde eine Resolution angenommen, die die Mitglieder der Konferenz vorbereden von den nächsten Vertretern nicht eingegangen.

Reichsaussenminister Dr. Stresemann veranlaßte gestern abend einen Bierabend für die deutsche Studentenenschaft in der Genfer Universität.

Die Memeldeutschen haben der Genfer Einigung zwischen Dr. Stresemann und dem litauischen Ministerpräsidenten Wodomasars sehr zweifelnd gegenüber, zumal die Pressefragen bezüglich der Veröffentlichung auch nur des Wortlauts der Verhandlungen Wodomasars in den memelländischen Zeitungen gedrückt hat.

In den letzten Wochen kamen allein vor dem Straßenschiedsgericht in Königsberg vier Prozesse gegen Landesoperatoren zur Aburteilung. In einem Falle hatten sich vier Personen aus Allenstein gemeinsam wegen vollen beteten Betrags mitfährlicher Geheimnisse an Polen zu verurteilen. Es wurden Zuchthausstrafen bis zu sechs Jahren verhängt.

Als Aufsicht zu dem deutschen evangelischen Kirchentag in Königsberg fand gestern eine Rundgebung auf der Marienburg statt, zu der sich über 200 Vertreter des gesamten evangelischen Deutschlands, bekannte Führer des kirchlichen öffentlichen und privaten Lebens zusammengefunden hatten. Die eigentlichen Verhandlungen beginnen heute nachmittags in Königsberg.

Der schiffliche Landtag schloß in einer geistlichen Sitzung im großen sozialdemokratischen Sitzungssaal gegen Ministerpräsident Dr. Heßler als auch den kommunikativen Antrag auf Auflösung des Landtages mit 49 gegen 46 Stimmen ab. Für die beiden Anträge stimmten die Kommunisten, die Linkssozialisten und die beiden Nationalsozialisten. Eine Einigung über die Regierungsbildung ist noch immer nicht zustande gekommen.

Gegen Claus Jörn von Balaß, den von den Franzosen unzulässig zur Verfügung einer dreimonatlichen Gefängnisstrafe auf offener Straße verhafteten Führer des „allständigen Oppositionsblocks“ und Herausgeber der „Zeitung der Arbeiter“, die die wöchentliche Nummer unseres „Halle'schen“ ist ein Gedenkmarschzug eröffnet worden. Der in der „Wächter“ vielfach enthaltene Appell an das Selbstbestimmungsrecht wird als „Kampflied gegen die Eiderzeit des Staates“ aufgefaßt.

Polenrat stellte gestern als Antwort auf Angriffe der Sozialisten in der extremen rechten in Fragen der Verwaltungsreform wieder einmal die Vertrauensfrage und erhielt 227 Stimmen gegen 200.

Die französische Kammerkommission für die Kriegsmarine nahm einen Gesetzentwurf über den Bau von einem Zehn-Tonnenkreuzer, sieben 2400 Tonnen Torpedobootzerstörer, fünf Unterseeboote erster Klasse, einem U-Bootzwecksschiff, vier und zwei U-Booten.

Nach französischen Meldungen haben spanische Truppen in Marokko eine schwere Niederlage erlitten.

Briand von Genf abgereist. Vor ergebnislosem Abschluß der Genfer Konferenz.

Briand, den Franzosen in Genf folgende, Entkräftung scheint doch ernsthafter Natur zu sein. Wie von Seiten der französischen Delegation aus Genf verlautet, handelt es sich um eine schwere Entzündung des linken Auges, wodurch eine Entzündung der Gehirnhäute droht. Nach dem Gutachten der Ärzte ist für Briand eine längere Ruhepause erforderlich. Frankreich wird im Völkerrundrat durch Paul Boncour und Loucheur während der weiteren Sitzung vertreten. Briand hat bereits gestern mittag Genf verlassen.

Der Völkerrundrat tritt heute vormittag 10.30 Uhr voraussichtlich zu seiner letzten Sitzung in dieser Tagung zusammen. Es sollen die noch ausstehenden Danziger Fragen und zwar die Danziger Kommunitätsfrage sowie die Weltwirtschaftsfrage behandelt werden, worauf der Völkerrundrat seine Tagung abzuschließen wird.

Infolge der Abreise Briands haben gestern seine weiteren gemeinsamen Verhandlungen zwischen den Außenministern mehr zögerndes Aussehen. Man wird daher damit rechnen können, daß die Aufhebung über die Kontrolle der zehnjährigen Disziplinierungen sowie die Herabsetzung der Rheinlandstrafen nicht mehr in Genf fallen wird, sondern daß diese Fragen auf diplomatischem Wege direkter Verhandlungen zwischen den Regierungen weiter erörtert werden.

Von anderer Seite wird mitgeteilt, man habe sich dahin geeinigt, daß die Kontrolle der Disziplinierungen durch einen neutralen Offizier, und daß grundsätzlich eine Herabsetzung der Zahl der Besatzungstruppen erfolgen soll, doch habe man sich über die Höhe dieser Zahl noch nicht geeinigt. Von deutscher Seite hat man zu keinem Punkte gezielte Zurücksetzung.

Londoner und Moskauer Pressestimmen.

Der Sonderberichterstatter der Londoner „Times“ erklärt, das russische Problem stelle sich nur in Genf zur Besprechung kommen. Der Grund in der Sache. Der Korrespondent gibt zu, daß die Frage der Schaffung einer gemeinsamen Front gegen Japan nicht aufgegeben ist. Ferner wird die Moskauer Regierung als die einzige, die sich nicht in Genf befindet, genannt.

Die Sonderberichterstatter der Londoner „Times“ erklärt, das russische Problem stelle sich nur in Genf zur Besprechung kommen. Der Grund in der Sache. Der Korrespondent gibt zu, daß die Frage der Schaffung einer gemeinsamen Front gegen Japan nicht aufgegeben ist. Ferner wird die Moskauer Regierung als die einzige, die sich nicht in Genf befindet, genannt.

Wie Warschau wird gemeldet: Die polnische Regierung hat die Presseveröffentlichungen über russische Expeditionen von der polnischen Grenze freigegeben. Die „Gazette Warszawskie“ meldet: Wilna (Polen) wurde gestern von zwei russischen Fliegern überflogen. „Kurjer Warszawskie“ meldet: Die russischen Wehrmannen sind seit dem 14. März nach für den polnischen Grenzschutz geteilt worden. Wie Warschau und Wilna zeigen täglich hunderte von Sowjetrußen ab.

Die Londoner „Daily Mail“ meldet aus Romo (Italien): Der russische Gesandte ist telegraphisch nach Moskau berufen. Auch die Gesandten in Berlin und Wien haben sich am Wochenende nach Moskau. Das in der „Halle'schen“ gewisse Befürchtungen bestehen, beweist, daß auch Berlin die beiden jüngsten Jahrestreffen einberufen.

Die Kopenhagener „Nationaltidende“ meldet aus Helsingfors: Auch mit Island spielen sich Moskauer Beziehungen an. In Verfolg der Aufhebung von Geheimproklamationen in den Verhandlungen von Mitgliedern der Handelsdelegation hat die finnische Regierung den Sowjetbürokraten die russische Mission zu überbringen.

Thüringern beim Reichskongress. Reichskongress Dr. Marx empfing gestern mittag den russischen Außenminister Tschicherin, der sich für seine Rückreise nach Moskau von der Reichsregierung verabschiedete. Das Reichs-

Was die Rheinlandräumung betrefte, so werde die deutsche Delegation in dieser Angelegenheit keinen Druck ausüben, da sie sich bemüht sei, doch Polens und Briand die öffentliche Meinung ihres Landes nicht übergehen könnten. Auf der anderen Seite erwiderte es genügt, daß in der Behandlung der deutschen Wünsche bezüglich Herabsetzung der Besatzungstruppen Fortschritt zu erwarten seien. In anderen Briefen aus Genf wird betont, daß die Frage der Befestigung der kommunikativen Propaganda in Europa zwischen den Außenministern erörtert und die Möglichkeit einer gemeinsamen Erklärung an Moskau besprochen wurde. Die Sowjetregierung gibt ihrer Befriedigung über den ergebnislosen Verlauf der Genfer Tagung Ausdruck. Sie habe die politische Spannung in Europa nur vergrößert und bemerkt, daß der Völkerrundrat nichts sei. Der Weltwirtschaftsausschuss sei ebenfalls erloschen. Die Antisowjetfront könne trotz der Bemühungen Englands nicht aufzuheben kommen.

Deutschland bekommt einen Sitz in der Mandatskommission.

Der Völkerrundrat trat gestern nachmittags nach der öffentlichen Sitzung zu einer kurzen Geheimnisung zusammen, in der der Antrag der deutschen Regierung auf Zulassung eines Sitzes in der ständigen Mandatskommission des Völkerrundrates der Mandatskommission des Völkerrundrates zu übermitteln, einen Sitz für Deutschland in der Mandatskommission zu bewilligen. Die Mandatskommission tritt am 20. Juni zu einer öffentlichen Sitzung zusammen und wird sich Johann auf Grund des heutigen Beschlusses und der Stellungnahme der Mandatskommission mit der Schaffung eines Sitzes für Deutschland in der Mandatskommission befassen. Dieses keine Zweifelhaft an Deutschland steht ebenfalls danach aus, als ob es ein Mandatsmitglied an Dr. Stresemann wäre, damit er anstelle der zweitbesten Ergebnisse in der Konferenz der Mandatskommission nicht mit nötig werden können nach Berlin. Umgekehrt, wenn wirklich keine Einigung zwischen Deutschland und gegen Sowjetrußen zustande gekommen ist, wäre wenigstens die nächste und nächste Stufe beizugehen oder doch nachzugehen.

Weitere Zuspitzung im Osten.

In Moskau fanden gestern zahlreiche Straßen demonstationen als Protest gegen das neue Urteil gegen den Wostok-Wälder statt, die sich vor allem gegen das polnische Geschwulstgebäude richteten. Der polnische Gesandte hat besonderen polizeilichen Schutz erhalten. Der in Moskau weilende erste Stellvertreter der russischen Gesandtschaft in Polen, Wladimir, hat sich nach Warschau begeben, um der dortigen russischen Gesandtschaft die russische Mission zu überbringen. Der russische Gesandtschaft in Warschau, Ulanow, ist telegraphisch angewiesen worden, von der polnischen Regierung eine Antwort auf die letzte russische Note zu fordern.

Wie Warschau wird gemeldet: Die polnische Regierung hat die Presseveröffentlichungen über russische Expeditionen von der polnischen Grenze freigegeben. Die „Gazette Warszawskie“ meldet: Wilna (Polen) wurde gestern von zwei russischen Fliegern überflogen. „Kurjer Warszawskie“ meldet: Die russischen Wehrmannen sind seit dem 14. März nach für den polnischen Grenzschutz geteilt worden. Wie Warschau und Wilna zeigen täglich hunderte von Sowjetrußen ab.

Die Londoner „Daily Mail“ meldet aus Romo (Italien): Der russische Gesandte ist telegraphisch nach Moskau berufen. Auch die Gesandten in Berlin und Wien haben sich am Wochenende nach Moskau. Das in der „Halle'schen“ gewisse Befürchtungen bestehen, beweist, daß auch Berlin die beiden jüngsten Jahrestreffen einberufen.

Die Kopenhagener „Nationaltidende“ meldet aus Helsingfors: Auch mit Island spielen sich Moskauer Beziehungen an. In Verfolg der Aufhebung von Geheimproklamationen in den Verhandlungen von Mitgliedern der Handelsdelegation hat die finnische Regierung den Sowjetbürokraten die russische Mission zu überbringen.

Thüringern beim Reichskongress. Reichskongress Dr. Marx empfing gestern mittag den russischen Außenminister Tschicherin, der sich für seine Rückreise nach Moskau von der Reichsregierung verabschiedete. Das Reichs-

Der Abgeordnete.

Von Walter Lambach, Mitglied des Reichstages. ... Er bezieht diese Dänen, schließt lange, ist und trinkt auf in den Berliner Vergnügungsparks, geht auch ab und zu mal in den Reichstag und macht dort alles jollig. Das ist das Bild, das die Wortführer des Staatsbürgers, genannt durch Senationsnachrichten und Witzleien der Presse, sich von Abgeordneten gerade gemacht hat.

Vielleicht gibt es auch mal einen aber gibt es sogar vier oder fünf Abgeordnete, auf die eine solche Schilderung zutrifft. Unter denen, die ich kenne, muß ich aufpassen. Wie ist die Möglichkeit? Erstens die Dänen. Der Reichstagsabgeordnete erhält monatlich 618,75 RM. Aufwandsentschädigung. Bezieht er, d. h. hat er sich nicht in die Anwesenheitsliste eingeschrieben, nicht zum Wort gemeldet oder durch eine amentliche Abstimmung verurteilt, so werden ihm täglich 20,65 RM. abgezogen. Folglich ihm das an sechs Tage hintereinander, so werden ihm für den letzten Tag 123,90 RM. gezahlt, für jeden folgenden Tag 41,30 RM. Wer zehn Tage fehlt, verliert er. Die Verdoppelung der Höhe ist ihm zu bewilligen beizugehen. Je zehn Tage fehlen, beträgt 206,50 Reichsmark, also 100 413 RM. von seinen Monatsgehältern. Das ist selbst für einen wohlhabenden Mann allerhand Geld. Man muß also annehmen, daß die Abgeordneten, die fehlen, durch ersatzweise Gründe verhindert sind. Es stehen ja auch sehr alle im Hauptamt in politischen Parteien, sollen dort helfen und enge Beziehungen zu haben. ...

Kosten diesem einen Vertreter haben. „Die Dänen“ erweisen sich in solchen Fällen gewöhnlich als recht dünne Jutagen zu den durch und durch den Kaufkraft in Berlin entfallenden Kosten. Außerdem werden sie auch noch durch den Fraktions- und Parteibeitrag verringert, den jeder Abgeordnete zahlen muß. Er beträgt monatlich zwischen 60 und 150 RM.

Und zweitens das faule Lebel! Wogens um sieben Uhr klingelt der Vorposten aus der Wohnung. Er bringt die Einladung zu den Ausschüssen. Um acht Uhr kommt der Briefbogen und bringt die Einladung zur Vollziehung („Bewachung“) sagt man auf hochdeutsch. Der Brief, der diese Einladung bringt, wiegt mindestens ein Pfund. Er enthält in umfangreichen Drucksachen, auf diesen Brief, den täglich neuen Arbeitsstoff: die Sitzungsordnungen, Anträge, Denkschriften des Reichstages und der Regierung; aber auch Briefe und Druckschriften der Wähler, Interessentenverbände und anderer Stellen, die an die Abgeordneten heranziehen. Ein pedantischer Leiter brachte allein zum Studium dieser Tagespost einen vollen Nachmittag. ...

Um zehn Uhr betritt er das Reichstagshaus durch das Portal II an der Simonstraße. Der Führer meldet, daß einige Herren auf ihn warten, die ihn zu sprechen wünschen. Er bestreift sie vor die Tür seines Ausschusszimmers im zweiten Obergeschoß. Dort wimmelt es schon von Menschen, die einen Ausschussbesitzer sprechen wollen. Drinnen im Sitzungszimmer wird sich für sich das Geschick durchsetzen, das gerade in Arbeit ist. Abänderungsanträge werden gestellt, abgelehnt und angenommen oder abgelehnt. Durch Tage und Wochen zieht sich solch eine Spezialberatung eines Gesetzes hin.

Sobald der Gang der Verhandlungen eine kurze Atempause gestattet, eilt unser Abgeordneter hinaus, um der wartenden Deputation Rede und Antwort zu geben. Beziehen sich ihre Wünsche auf Geldbewilligungen, so geht er hinaus zum Ausschussvorsitzenden, wo alle Ausschüsse beraten und beschließen werden. Für jeden Ausschussbesitzer gibt es Stunden — meistens zwölf mit ein Uhr —, in denen er seine Ausschüsse zugleich in mehr als einer Sitzung vertreten muß. Dann eilt er zum Ausschuss zu Ausschuss und Ausschuss zur Ausschussung. An jeder Stelle heißt es, sich möglichst in die Situation hineinfinden und sich mit dem Ziel an den Beratungen beteiligen, seinen politischen Willen durchzusetzen. Von ein bis zwei oder drei für nachmittags soll Zeit zum Mittagessen sein. Aber hat der

Haushalt Halle

Eine Heldengeschichte.

Auf der Kranenstraße erkrankte unlängst ein junger Mann mit verbundener Hand. Er erlitt eine gar schlimme Krankheit. Als er am Pfingstmontagabend auf dem Sandbänke an der Saale lag, lebte er im Sterben. Ein Arzt, der ihn besuchte, sah, dass er nicht mehr zu retten war. Er schickte ihn nach Hause, wo er von seiner Mutter gepflegt wurde. Am nächsten Morgen war er wieder im Sterben. Die Mutter weinte bitterlich. Am Abend des 18. Juni wurde er wieder lebendig. Er erzählte, dass er in der Saale einen Engel gesehen habe, der ihn nach Hause brachte. Er sei nun gesund und werde seinen Beruf wieder aufnehmen.

500 Prozent Zuschlag zur Gewerbesteuer.

Der Magistrat forderte 575 Prozent. — Der Besahler protestierte gegen den Zuschlag. — Die neue Steuer.

Schuldenübertrag des Haushaltsplans. Forderung der Steuerzuschläge. — Da war es selbstverständlich, daß es gegen den Haushaltsausgleich lebhaft zugeht. Eine Fülle von Anträgen kam, die verschiedenen Forderungen wurden erhoben, um die Steuern so zu bemessen, wie es den einzelnen Gruppen vernünftig und gerecht zu sein scheint. Das Ergebnis war schließlich folgendes: 250 Prozent Zuschlag zur Grundsteuer für unbebaute Grundstücke, 450 Prozent Zuschlag für bebaute Grundstücke, 500 Prozent Zuschlag zur Gewerbesteuer.

Die Erhöhung der Beamteneinküfte um 10 bis 15 Proz. wird mindestens 315 000 Mark Mehraufwand erfordern. Die Interessen der Wirtschaft werden nicht geschädigt werden, wenn man Steuerzuschläge festsetzt, die nur notwendig sind, um die wenigstensigen Bedürfnisse zu decken.

Ein Einwand des Referenten trat Oberbürgermeister Dr. Rabe nochmals für die vom Magistrat vorgeschlagenen Steuerzuschläge ein. Er erklärte, daß die Zuschläge die Wirtschaft nicht schädigen werden, sondern nur notwendig sind, um die wenigstensigen Bedürfnisse zu decken.

Die Erhebung der Beamteneinküfte um 10 bis 15 Proz. wird mindestens 315 000 Mark Mehraufwand erfordern. Die Interessen der Wirtschaft werden nicht geschädigt werden, wenn man Steuerzuschläge festsetzt, die nur notwendig sind, um die wenigstensigen Bedürfnisse zu decken.

Wählung der Magistratsvorstände.

Der Etat des Grundbesitzums und der Grundsteuer, der einen Uberschuß von 502 100 Mark vorweist, war vorher angenommen worden. Ebenso der Etat der Hospitalverwaltung und der Etat des Paul-Riebeckstiftes. Die Stadt muß zum Riebeckstift 300 000 Mark zahlen. Das Kapitel Kapitalien und Schuldenverhältnisse betrug 700 000 Mark im Vorjahr. Das Anwachsen ergibt sich aus der nunmehr beginnenden Verzinsung der früheren Stadtschulden.

Eine lebhafte Debatte brachte im Ausschuß die neue Biersteuerordnung. Das Gesetz der Uebergangsregelung des Finanzausgleiches zwischen Reich, Ländern und Gemeinden vom 9. April 1927 hat die §§ 15 des Finanzausgleichsgesetzes dahin eingeklärt, daß die Gemeinden vom 1. April 1927 ab nicht mehr den Verbrauch von Schaumwein, Wein, weinähnlichen Getränken und Trübweinen versteuern dürfen. Gestattet wird nur noch die Erhebung einer

Steuer auf den betriebl. Verbrauch von Bier.

Die Steuer darf auch nur dem Hersteller des Bieres bzw. beim Bezug ausmärtigen Bieres zum Einfuhrer erhoben werden. Diese rechtsstaatlichen Vorschriften zwingen zur Aufhebung der Getränkesteuerordnung vom 28. März 1924. Der Ausschuß hat die Erhebung einer Biersteuer auf den betriebl. Verbrauch von Bier an den Hersteller, Wirt usw. abgelehnt. Er hat vielmehr die Erhebung einer Biersteuer auf den betriebl. Verbrauch von Bier an den Hersteller, Wirt usw. abgelehnt.

Erhöhung der Steuern soll praktisch nicht eintreten.

Schließlich genehmigte der Ausschuß noch Vorlagen, wonach dem Senat und dem Rat ein und dem Bund der Kinderreichen, die 32 Reichenhäuser errichten wollen, Hypothekensicherungen gegeben werden.

Turbulenzen.

Wie uns der Co.-Soz. Vorstand mitteilt, werden in der Woche vom 19. bis 25. Juni folgende Termine an den Hausmannsleuten gehalten: Sonntag: Nun ruhen alle Bänder. Montag: Oh, daß ich taufend Jahren hätte. Dienstag: Soll ich meinem Gott nicht folgen. Mittwoch: Wie groß ist der Allmächtige Gott. Donnerstag: Herold, lieb hab dich, o Herr. Freitag: Herr und Herr, werdet miteinander. Sonnabend: Wunderbarer König, Herrscher von uns allen.

Postautos zum Süssen See.

Am 18. Juni ist der Süssen See bei Seeburg in Betrieb. Der Betrieb wird am 18. Juni aufgenommen. Zunächst verkehren die Omnibusse nur am Sonntag, Mittwoch und Sonnabend jeder Woche. Der Fahrplan, der gleichzeitig im Anhang der Zeitung veröffentlicht wird, bietet ausreichend Zeit zum Besuche des Sees, des Seebades und der reizvollen Umgebungen von Seeburg.

Studienreise des Städtebauausschusses.

In den Tagen vom 12. bis 15. Juni hat der Städtebauausschuß eine Studienreise unternommen. Er besuchte die Städte Bitterfeld, Halle, Weißenfels und Leipzig. Die Reise hatte zum Zweck, die Städtebauverhältnisse in diesen Städten zu untersuchen und sich von den dortigen Verhältnissen zu überzeugen.

Die Städtebauverhältnisse in Bitterfeld, Halle, Weißenfels und Leipzig sind im wesentlichen gleichartig. Die Städte sind in der Regel in der Mitte der Saale gelegen. Die Städtebauverhältnisse sind im wesentlichen gleichartig. Die Städte sind in der Regel in der Mitte der Saale gelegen.

Verhältnisse zwischen Landwirtschaft und Bergbau.

In den einzelnen Wirtschaftsjahren verhalten sich die Verhältnisse zwischen Landwirtschaft und Bergbau im wesentlichen gleichartig. Die Städte sind in der Regel in der Mitte der Saale gelegen.

Die Teuerungsschraube dreht sich wieder.

Die höchsten Lebenshaltungskosten-Anzeigerzahlen hat die amtliche Amt der Stadt Halle nach dem Stand vom 15. Juni 1927 auf 685,7 Prozent und schließlich auf 557,7 Prozent erfahren. Während die Grundsteuer eine Erhöhung von 250 auf 260 Proz. für unbebaute Grundstücke und 400 Proz. für unbebaute Grundstücke erhält, 250 Proz. Zuschlag für bebaute Grundstücke und 500 Proz. Zuschlag für bebaute Grundstücke.

- 1. Lebensmittelhaltung (Ernährung, Wohnung, Heizung und Beleuchtung, Bekleidung und sonstiger Bedarf), einl. Verehr, ohne Steuern und lokale Abgaben: 1,45 Proz.; (Veränderung gegenüber der Normode plus 2,1 Proz.); 2. Lebenshaltung ohne sonstigen Bedarf: 1,42 (plus 2,9 Proz.); 3. Lebenshaltung ohne Bekleidung und sonstigen Bedarf: 1,41 (plus 2,9 Proz.); 4. Ernährung: 1,48 (plus 4,2 Proz.); 5. Heizung und Beleuchtung: 1,75 (- Proz.); 6. Wohnung: 1,14 (- Proz.); 7. Bekleidung: 1,53 (- Proz.); 8. Sonstiger Bedarf: 1,72 (- Proz.).

Pfarrer Geibel verzichtet.

Die Art, mit der die Kinderzeit der Paulus- und anderer Geibel-Kommen nach Halle zu hindern bemüht war, hat ihn bemogen, auf Halle zu verzichten und eine Pfarrstelle in Duisburg anzunehmen. Er ist einmütig und ohne Bewegung gewählt worden ist.

Neugestaltung unserer Kirchentreise.

Der Provinzialkirchenrat hat beschlossen, die Kirchentreise in der Weise neu zu gestalten, daß die Kirchentreise Halle, Naumburg und Ilm nach Abtrennung der zum Standort kommenden Gemeinden der Kirchentreise Naumburg, Schmöllern und Spindorf zu einer Kirchentreise Halle-Land vereinigt werden. Die zuletzt genannten drei Gemeinden sollen zu einem Kirchentreise Brehna-Göllme angegliedert werden. Die Kirchentreise Bitterfeld, Delitzsch und GutsMuths sollen erhalten bleiben, nur soll die Kirchentreise Halle-Capelle, bisher im Kirchentreise Bitterfeld, dem Kirchentreise Brehna angegliedert werden. Die Kirchentreise Brehna und Göllme sollen mit der Maßgabe zu einer Kirchentreise Brehna vereinigt werden, daß die Kirchentreise Naumburg, Schmöllern und Spindorf tritt die obengenannte Regelung ein.

Zum akademischen Gottesdienste.

Wie wir bereits mitteilen, finden in diesem Sommersemester verhältnismäßig die akademischen Gottesdienste nicht im Dom, sondern in der Magdalenenkapelle der Moritzburg an den Tagen des 1. und 2. Sonntag. Inzwischen hat sich in den letzten Tagen bekannt gegeben, daß die Kirchentreise Brehna, Schmöllern und Spindorf tritt die obengenannte Regelung ein.

Nachtragsetat.

Die bisher eingebrachten Erklärungen für die Gewerbesteuer bringen im Gegenteil bis heute schon einen Anstieg von 25,24 Prozent.

Aufverbindung mit dem Herz.

Am 16. Juni ist der Finanzbeamte Goslar erkrankt und hat regimenterweise Aufverbindung mit Hilseheim-Dannrode, Braunfelde und Halle-Deitzsch verbunden. Von Halle-Deitzsch ist Goslar in 1 Std. 35 Min. zu erreichen.

Vom Neubau der Erolwitzer Brücke.

Der Beton der Tragpfeiler ist für die stromwärts gelegene Brückenabteilung vollständig eingebracht. Mit der Abbröckelung der beiden größten Bögen nach dem Schwelbepfeilerverfahren wird in den nächsten Tagen begonnen. Das Betzen der Korb für Gas, Wasser und Kanalisation sowie der Korb für das Elektrizitätsnetz und die Telegraphenverwaltung geschieht in diesen Tagen.

Luftverbindung mit dem Herz.

Am 16. Juni ist der Finanzbeamte Goslar erkrankt und hat regimenterweise Aufverbindung mit Hilseheim-Dannrode, Braunfelde und Halle-Deitzsch verbunden. Von Halle-Deitzsch ist Goslar in 1 Std. 35 Min. zu erreichen.

Vom Neubau der Erolwitzer Brücke.

Der Beton der Tragpfeiler ist für die stromwärts gelegene Brückenabteilung vollständig eingebracht. Mit der Abbröckelung der beiden größten Bögen nach dem Schwelbepfeilerverfahren wird in den nächsten Tagen begonnen. Das Betzen der Korb für Gas, Wasser und Kanalisation sowie der Korb für das Elektrizitätsnetz und die Telegraphenverwaltung geschieht in diesen Tagen.

Luftverbindung mit dem Herz.

Am 16. Juni ist der Finanzbeamte Goslar erkrankt und hat regimenterweise Aufverbindung mit Hilseheim-Dannrode, Braunfelde und Halle-Deitzsch verbunden. Von Halle-Deitzsch ist Goslar in 1 Std. 35 Min. zu erreichen.

Vom Neubau der Erolwitzer Brücke.

Der Beton der Tragpfeiler ist für die stromwärts gelegene Brückenabteilung vollständig eingebracht. Mit der Abbröckelung der beiden größten Bögen nach dem Schwelbepfeilerverfahren wird in den nächsten Tagen begonnen. Das Betzen der Korb für Gas, Wasser und Kanalisation sowie der Korb für das Elektrizitätsnetz und die Telegraphenverwaltung geschieht in diesen Tagen.

Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Wirtschaft.

Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Wirtschaft. Die Städte sind in der Regel in der Mitte der Saale gelegen.

Fus unbegründeter Jurcht vor Krankheit.

Gestern wurde der 20jährige Schiedemann Ernst Kapellengasse 3, in seiner Schlafkammer erkrankt gefunden. Was dem jungen Mann, der bei seiner Mutter wohnt und fleißig arbeitet, in den Tod getrieben hat, ist unklar. Die Ärzte haben gegenwärtig keine Ursache gefunden, er habe Anfall vor dem Zusammenbruch und wolle sich das Leben nehmen. Sie jetzt vor aber von dieser Krankheit bei ihm nichts zu hören.

Schleuse Trofka.

Am Unterpole ergab sich heute ein Wasserstand von 2,02 Meter, das sind 12 Zentimeter hoch. Die Schleuse palfierten Dampfwerkzeug mit Städtgaltalwärts, Kahn 1208, mit Städtgaltalwärts, Schiffer Graenowich und Bornemann. In der Trofka, zwei Personen, ein Floß Holz, 5 Spore.

Wittlicher Wetterbericht.

Das noch über Mitteleuropa hat beträchtlich ab. Auf dem ganzen Festland fällt der Frost ein, was zu erwarten ist, bei hohem Luftdruck hat heute früh mit seinem Kern über England und Irland liegenden Tiefen von weiten Teilen Mittel- und Osteuropas hergekommen und zu Gewitterbildung Anlass geben werden. Die Grenzzone der südwestlichen Westwind und der etwas kühleren Ostwind liegt über dem Mittelmeer und wird demnach im Laufe des heutigen Nachmittags erreichen.

Schleuse Trofka.

Am Unterpole ergab sich heute ein Wasserstand von 2,02 Meter, das sind 12 Zentimeter hoch. Die Schleuse palfierten Dampfwerkzeug mit Städtgaltalwärts, Kahn 1208, mit Städtgaltalwärts, Schiffer Graenowich und Bornemann. In der Trofka, zwei Personen, ein Floß Holz, 5 Spore.

Wittlicher Wetterbericht.

Das noch über Mitteleuropa hat beträchtlich ab. Auf dem ganzen Festland fällt der Frost ein, was zu erwarten ist, bei hohem Luftdruck hat heute früh mit seinem Kern über England und Irland liegenden Tiefen von weiten Teilen Mittel- und Osteuropas hergekommen und zu Gewitterbildung Anlass geben werden. Die Grenzzone der südwestlichen Westwind und der etwas kühleren Ostwind liegt über dem Mittelmeer und wird demnach im Laufe des heutigen Nachmittags erreichen.

Schleuse Trofka.

Am Unterpole ergab sich heute ein Wasserstand von 2,02 Meter, das sind 12 Zentimeter hoch. Die Schleuse palfierten Dampfwerkzeug mit Städtgaltalwärts, Kahn 1208, mit Städtgaltalwärts, Schiffer Graenowich und Bornemann. In der Trofka, zwei Personen, ein Floß Holz, 5 Spore.

Advertisement for 'DAS WELTKURBAD WIESENBADEN' featuring 'Weltberühmte Kochsalzthermen 65,7° C. Heilt Gicht und Rheuma, Nervenkrankheiten, Stoffwechsellinder, Erkrankung der Atmungs- und Verdauungsorgane u. Einreise unbehindert mit amtlichem Personalausweis mit Lichtbild oder Reisepass - Brunnen- und Pastillenversand - Gute Unterkunft bei äußerst mäßigen Preisen // Hotelverzeichnis (8000 Betten) durch das Städtische Verkehrsamt und die Reisebüros'.

Die lustige Witwe.

Die lustige Witwe... Premiere im 'Walhalla-Theater'...

Nach heute werden die Melodien der 'lustigen Witwe' zum hundertsten Male...

Die lustige Witwe... Die lustige Witwe... Die lustige Witwe...

C.T. Große Reichstraße.

Nach Maurice Ducas Roman 'Zwei Jahre im Gefängnis'...

Die Trianonmodifikation bringt unter anderen intelligenten Begehren...

Die stürzende Wippenlinie im Dom bewies mit dem ganzen Reich...

Die physikotechnische Eignungsprüfung bei der Reichsbahn

Gelesen vorzeitig fand im Sitzungszimmer der Reichsbahndirektion in der Eisenstraße...

Anschließend an die Sitzung gab man der Presse Gelegenheit...

Die Reichsbahn hat jetzt einen Personalstand von rund 725 000 Köpfen...

Es ist daher natürlich, daß die Reichsbahn sich mit großem Interesse der jungen Wissenschaft der Psychotechnik zugewandt hat...

Die psychotechnische Eignungsprüfung wird in Berlin, Dresden und München gehalten...

Die Ergebnisse der Prüfungen werden von den Prüferleitern in laugen, Einzelgesprächen...

Die Ergebnisse der psychotechnischen Prüfung werden zur Kontrolle...

den Eigenschaften am besten und einfachsten feststellen...

Interieurfragen der Reichsbahndirektion Halle...

Das Rangierpersonal wird 11 Prüfungen unterzogen...

Die Ergebnisse der Prüfungen werden von den Prüferleitern...

Die Ergebnisse der psychotechnischen Prüfung werden zur Kontrolle...

Die Ergebnisse der psychotechnischen Prüfung werden zur Kontrolle...

Die Ergebnisse der psychotechnischen Prüfung werden zur Kontrolle...

Die Ergebnisse der psychotechnischen Prüfung werden zur Kontrolle...

Die Ergebnisse der psychotechnischen Prüfung werden zur Kontrolle...

Die Ergebnisse der psychotechnischen Prüfung werden zur Kontrolle...

Die Ergebnisse der psychotechnischen Prüfung werden zur Kontrolle...

Die Ergebnisse der psychotechnischen Prüfung werden zur Kontrolle...

Die Ergebnisse der psychotechnischen Prüfung werden zur Kontrolle...

Die Ergebnisse der psychotechnischen Prüfung werden zur Kontrolle...

Die Ergebnisse der psychotechnischen Prüfung werden zur Kontrolle...

Die Ergebnisse der psychotechnischen Prüfung werden zur Kontrolle...

Die Ergebnisse der psychotechnischen Prüfung werden zur Kontrolle...

vermerkten Vögel haben etwa einen Durchmesser von 3 bis 4 Zentimetern...

Die besagten Teile müssen entfernt und ersetzt werden...

Das Rangierpersonal wird 11 Prüfungen unterzogen...

Die Ergebnisse der Prüfungen werden von den Prüferleitern...

Die Ergebnisse der psychotechnischen Prüfung werden zur Kontrolle...

Die Ergebnisse der psychotechnischen Prüfung werden zur Kontrolle...

Die Ergebnisse der psychotechnischen Prüfung werden zur Kontrolle...

Die Ergebnisse der psychotechnischen Prüfung werden zur Kontrolle...

Die Ergebnisse der psychotechnischen Prüfung werden zur Kontrolle...

Die Ergebnisse der psychotechnischen Prüfung werden zur Kontrolle...

Die Ergebnisse der psychotechnischen Prüfung werden zur Kontrolle...

Die Ergebnisse der psychotechnischen Prüfung werden zur Kontrolle...

Die Ergebnisse der psychotechnischen Prüfung werden zur Kontrolle...

Die Ergebnisse der psychotechnischen Prüfung werden zur Kontrolle...

Die Ergebnisse der psychotechnischen Prüfung werden zur Kontrolle...

Die Ergebnisse der psychotechnischen Prüfung werden zur Kontrolle...

Die Ergebnisse der psychotechnischen Prüfung werden zur Kontrolle...

Die Ergebnisse der psychotechnischen Prüfung werden zur Kontrolle...

Wohreismadrichten

Mitteilungen von Vereinen usw. werden unter dieser Rubrik...

Berein ehem. Bez. Zur Teilnahme an der Denkmalsweihe...

Naturwissenschaftlicher Verein für Gießen und Thüringen...

Die Ortsgruppe Halle des G.M.V. veranstaltet zugunsten...

Deutscher Klub, Ortsgruppe Halle. Wie Verträge...

Die Ortsgruppe Halle des G.M.V. veranstaltet zugunsten...

Die Ortsgruppe Halle des G.M.V. veranstaltet zugunsten...

Die Ortsgruppe Halle des G.M.V. veranstaltet zugunsten...

Die Ortsgruppe Halle des G.M.V. veranstaltet zugunsten...

Die Ortsgruppe Halle des G.M.V. veranstaltet zugunsten...

Die Ortsgruppe Halle des G.M.V. veranstaltet zugunsten...

Die Ortsgruppe Halle des G.M.V. veranstaltet zugunsten...

Die Ortsgruppe Halle des G.M.V. veranstaltet zugunsten...

Die Ortsgruppe Halle des G.M.V. veranstaltet zugunsten...

Aus dem Leserkreis.

Die Nachrichten aus dem Leserkreis übermitteln die Schriftleitung...

Zu dem Autausch auf der Leipziger Chaussee. Der 'Stoffmarkt'...

Die Nachrichten aus dem Leserkreis übermitteln die Schriftleitung...

Die Nachrichten aus dem Leserkreis übermitteln die Schriftleitung...

Die Nachrichten aus dem Leserkreis übermitteln die Schriftleitung...

Die Nachrichten aus dem Leserkreis übermitteln die Schriftleitung...

Die Nachrichten aus dem Leserkreis übermitteln die Schriftleitung...

Die Nachrichten aus dem Leserkreis übermitteln die Schriftleitung...

Die Nachrichten aus dem Leserkreis übermitteln die Schriftleitung...

Die Nachrichten aus dem Leserkreis übermitteln die Schriftleitung...

Die Nachrichten aus dem Leserkreis übermitteln die Schriftleitung...

Die Nachrichten aus dem Leserkreis übermitteln die Schriftleitung...

Die Nachrichten aus dem Leserkreis übermitteln die Schriftleitung...

Die Nachrichten aus dem Leserkreis übermitteln die Schriftleitung...

Die Nachrichten aus dem Leserkreis übermitteln die Schriftleitung...

Geschäftsverträge.

Das ärztliche Institut 'Germs' (Dr. med. G. S. Meyer)...

Das ärztliche Institut 'Germs' (Dr. med. G. S. Meyer)...

Das ärztliche Institut 'Germs' (Dr. med. G. S. Meyer)...

Das ärztliche Institut 'Germs' (Dr. med. G. S. Meyer)...

Das ärztliche Institut 'Germs' (Dr. med. G. S. Meyer)...

Das ärztliche Institut 'Germs' (Dr. med. G. S. Meyer)...

Das ärztliche Institut 'Germs' (Dr. med. G. S. Meyer)...

Das ärztliche Institut 'Germs' (Dr. med. G. S. Meyer)...

Das ärztliche Institut 'Germs' (Dr. med. G. S. Meyer)...

Das ärztliche Institut 'Germs' (Dr. med. G. S. Meyer)...

Das ärztliche Institut 'Germs' (Dr. med. G. S. Meyer)...

Das ärztliche Institut 'Germs' (Dr. med. G. S. Meyer)...

Das ärztliche Institut 'Germs' (Dr. med. G. S. Meyer)...

Das ärztliche Institut 'Germs' (Dr. med. G. S. Meyer)...

Das ärztliche Institut 'Germs' (Dr. med. G. S. Meyer)...

Das ärztliche Institut 'Germs' (Dr. med. G. S. Meyer)...

Eine Frau lebendig verbrannt.

Souebreg. Durch unvorsichtiges Umgehen mit...

Nachgebensehen. (Candratsamt.) Amts- und...

Waldsch. (Rückversicherungsamt.) Dieses...

Reuhs a. U. (Verleihenbung.) Am...

Rube hatte heißes Haar; befeuchtet war...

Mischgedächtnis. (50 Jahre Kriegerverein.)

Ein aufgedecktes Fest bringt unserem Orte...

Riefkraft eines Champignons.

Koburg. Auf vorerst unerklärliche Weise...



Städtekampf Halle - Dresden.

98er-Platz.

Die Städtepiele mit Dresden setzen zwar...

Der Ausgang dieses Zweikampfes wird in...

Mit Richter (DSC.); Glorin (DSC.); Kühnel...

Der Sieger ist nunmehr ein Spieler...

Der Honde Jüngling Glorin begeistert 1926...

Die Jüngerer endigt bei wohl in Gehlich...

Das Ereignis des Jahres!

Sonntag, den 19. Juni 1927 Städtekampf Halle - Dresden

Halle - Dresden

Beginn 4 Uhr - 98 er Platz

Vorher: Leichtathletische Wettkämpfe.

Wochentagspiele der 1. Klasse. Da die Zeit...

99 Merzbürg I. und Dresden Merzbürg I.

Gleichzeitige I. empfängt Bornafla Referee...

Am Sonntag, 7 Uhr, auf eigenen Plätze. Bornafla...

Wader gegen A.E.V. Müßenberg. Die Spielstätte...

Wie wird geschrieben: Der kommende Dienstag...

Aus der Spielleiste 1926/27 seien einige...

Diese Resultate beweisen, daß der von A. M. I.

Handball.

Wader gegen 98 4:2 (2:3). Gestern Abend...

Wachstuche

Leitungsschoner, Wandechoner Marktaschen...

bieten wir in unserer bedeutend erweiterten Abteilung...

Gummi-Bieder

rückwärts und leichtwärts wandern, es zeigte sich...

"Ruth!" hat er, "bin ich in deinen Augen ein...

Sein Blut bohnte sich in das Schwarze der...

passierbar, von Wasser oder überreizungsgelähmten...

nach aufgeholt wurde. Die 98 liegen in der zweiten Hälfte merklich nach. Weitere Fortschritt bleibt rasende Schenke und reizt das Innenleben.

Dresden gegen Halle.

Die heimliche Mannschaft erfährt infolgedessen eine Änderung, als für Donath, der abgerufen hat, Dietrich (98) spielt.

20 Jahre H.F.C. Eintracht.

Am 20. Juni kann der H.F.C. Eintracht auf ein 20jähriges Bestehen zurückblicken. Aus kleinen Anfängen heraus hat sich der Verein zu geachteter Stellung im halleschen Sportleben emporgeschwungen. Von den Gründern des Vereins ist bedauerlicherweise niemand mehr zur Stelle, aus jenen aber, die mit seinen karten Folgen raubte der Weltkrieg mit seinen karten Folgen raubte aus jenen aber, die mit seinen karten Folgen raubte...

1. Fußballspiel mit einem Spiel gegen Borussia I 7 Uhr abends, den Abstieg findet die Jubiläumswache mit dem Spiele Wader - Eintracht. Das ausführliche Sportprogramm folgt in den nächsten Tagen.

Lagen. Als Krönung der geplanten Veranstaltungen folgt am 2. Juli die in großartiger Weise aufgezogene gesellschaftliche Feier im großen Saal der Saalgebäudebrauerei.

Ämliches aus dem Saalgeäu.

Am kommenden Sonntag wird für Jgd. 10/12 nicht die 4x1500-Meter, sondern die 4x800-Meter-Staffel gefahren. Die Wettkämpfe kommen nach folgender Zeitfolge zur Durchführung: 9.15 100 Meter 5. Erstl. 6. Borl., Hochsprung 5. Anf., Weisprung 5. Anf., Schlagball Da. Erstl., Regel Da. Anf., 8.45 100 Meter 5. Anf., 2. Borl., Weisprung 5. Erstl., Regel 5. H., 2. Borl., 10.45 100 Meter Da. Anf., 2. Borl., 10.15 400 Meter 5. Erstl., 2. Borl., 10.25 Steinlösen 5. Anf., Distus 5. H., Weisprung Da. Erstl., 10.35 100 Meter 5. Erstl., 2. Borl., 10.45 800 Meter 5. Anf., 10.55 100 Meter 5. H., 11.00 100 Meter 5. Anf., 11.10 1500 Meter 5. Erstl. und 5. H., 11.25 50 Meter Da. Erstl., 11.30 100 Meter 5. Erstl., 11.35 400 Meter 5. Erstl., 11.45 100 Meter Da. Anf., 12.00 100 Meter 5. Anf., 12.30 2. Borl. 4x100 Jgd. 09/10, 12.35 80 Meter Hürden Da. Erstl.,

2.25 110 Meter Hürden 5., 2. Borl., Schlagball Da. 2.45 800 Meter Da. 2.55 4x100 Meter 5. 3.05 100 Meter Da., 2. Zwischl., Speerwerfen Da., Hochsprung Da. 3.10 10 Kilometer 5. 3.20 Disfuss Da. 3.30 100 Meter Da. 3.35 110 Meter Hürden 5. 4.00 4x1500 Meter 5. 4.15 Beginn des Fußballspiels. In der Pause: 4x100 Meter 09/10 Erstl., 4x100 Meter 09/10, 11/12, 2. Borl., 4x800 Meter Jgd. 11/12, 4x50 Meter Anf. Nach dem Spiel: 4x50 Meter Anf., Diamp. Staffell., 09/10, 1/2 Schweden-Staffel Anf. 13/14, 4x100 Meter 09/10. Hoffmann.

Saalgeäu (Jugendpflege). Am 11. (Am 11. d.). 1. Am Sonnabend, 9. Juli, findet abends 7.30 Uhr im Restaurant „Mars la Tour“ der diesjährige ordentliche Gaujüngertag statt. Die Tagesordnung wird noch bekanntgegeben. 2. Die Vereine melden bis 1. Juli, mit mündlich Junioren, Jugend- und Knabenband- und Fußballmannschaften ist sich an den kommenden Derbandspielen beteiligen wollen. Die Meldungen ist unbedingt erforderlich, bis hierauf die Klaffeneinteilung vorgenommen wird. 3. Am kommenden Montag ersuchen jeder Verein einen Vertreter zum G. J. A. Derselbe nimmt D. f. 3. Hebungsausschuss und Disfuss zum Jugendtag fest-

los entzogen. für nicht abgeleitete Lebensmittelmittel des D. f. 3. verfügt der G. J. A. nach freiem Ermessen. 4. Die Gaujüngertage, die am 26. Juni zur Durchführung kommen sollten, sind auf den 7. August verlegt. Schriftl. Böttger.

Verbandsnachrichten.

FCV. Reinthalber Schiefpfeilerturnen. Die Reinthalber Schiefpfeiler finden jeden Sonntag von 9.30 Uhr vormittags ab auf dem Schiefpfeiler in der Heide statt. Gäste sind willkommen. FCV. Borussia. Am Sonntag vormittags haben alle Mitglieder (mit Arbeitsgerät) auf dem Platz zu erscheinen. Die für Sonntag angelegte Mitgliedserversammlung fällt aus. FCV. Bismarck. Fußballturnen. Am 19. Juni: Mittel- Leipzig, Hauptbahnhof: I. - GVB. I. 3.00 Uhr; GVB-Platz: I. Jgd. - Ammerdorf, 12.30 Uhr; Fernbahn Merseburg; II. Jgd. - GVB. I. 1.45 Uhr; GVB-Platz. Am Sonntag: 4.30 Uhr; Mittel- GVB-Platz; 3.00 Uhr - Wörlitz in Wörlitz, 12.30 Uhr; 12.15, 13.15 Uhr - Ammerdorf in Ammerdorf; 10.30 Uhr - Ostbahn I. KVB-Platz; 2.00 Uhr - Könnern I. Jgd., KVB-Platz.

Gottfried Lindner Aktien-Gesellschaft Ammerdorf bei Halle (S.) Bilanz am 31. März 1927.

Table with columns: Besitzt, RM, RM. Rows include Grundstücks-Konto, Gebäude-Konto, Abschreibung, Wohnhäuser-Konto, Maschinen-Konto, Kran-Konto, Transmissions-Konto, Licht-u. Kraft-Konto, Gleis-Konto, Fahrzeug-Konto, Werkzeug-Konto, Abschreibung, Verlast-Konto, Gewinn- und Verlust-Konto, Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten, Gewinn- und Verlust-Rechnung am 31. März 1927.

Die Nachfrage nach Chevrolet-Personenwagen und Nutzfahrzeugen, die dem deutschen Publikum erstmalig ungefähr vor fünf Wochen angekündigt worden waren, hat selbst unsere höchsten Erwartungen so übertroffen, daß es sich als notwendig herausstellte, praktisch die gesamten Einrichtungen unserer Fabrikanlagen der Produktion von Chevrolets zu widmen.

Dies ist die Ursache, daß wir unser Programm für die Herstellung anderer General Motors-Marken in Deutschland anderweitig aufschreiben mußten, bis wir unsere Produktionseinrichtungen bedeutend vergrößern konnten. Inzwischen haben wir nun mit der Herstellung der populären Buick-Modelle begonnen, und die Herstellung aller anderen General Motors-Marken, mit Ausnahme von LaSalle und Cadillac, wird so bald wie möglich einsetzen.

Die Herstellung von General Motors-Wagen in Deutschland wird den deutschen Automobilkreisen viele Vorteile bringen, zum letzten nicht eine beträchtliche Preisreduzierung. Ein wichtiges Inserat bezüglich dieser in Deutschland hergestellten Wagen wird in dieser Zeitung am 30. Juni erscheinen.

GENERAL MOTORS G. M. B. H. BERLIN-BORSIGWALDE

Finsterbergen (Thür. Wald) 500 - 710 m Ein Gesundbrunnen für Alle Sommer- und Winterkurort. Kurhaus, Hotels, Pensionen. Mäßige Preise. Kraftomnibus zu allen Zügen der Bahnlinie Gotha. Nähe Oberhof. Angeb. erb. mit K. 1927.

Bevor Sie ein Fahrrad kaufen... Qualitäts-Maschinen. Äußerst niedrige Preise!! Denkbar günstige Zahlungsbedingungen! Karl Regenhart Fahrradhaus Halle (Saale), Streiberstraße 40, Ho. I. Casino - Butter = unbedingt die feinste = Tafelbutter garantiert reine Naturbutter! Engros: Paul Lindner, Fernruf 224 18. Kl. Ulrichstr. 18a.

Nein reinigt elektrisch garantiert Ausreifer. G. Stoll, Edfermeister, Gasse a. d. G. Goethestraße 16. Tel. 269 61.

Ämliche Bekanntmachungen. Bekanntmachung. Die Schweinepist unter den Schweinebetreibern des Konditors Wilhelm Jöbel, Boltmannstraße 3, ist erloschen. Die Sperre ist aufgehoben worden. Halle, den 14. Juni 1927. Die k. d. Polizeiverwaltung.

Bekanntmachung. Die Kauf- und Klausensche unter dem Schweinebetreiber des Schuldirektors Georg Heintzel, Robert-Franz-Straße 1, ist erloschen. Die Sperre ist aufgehoben worden. Halle, den 14. Juni 1927. Die k. d. Polizeiverwaltung.

Stadtverordneten - Sitzung Tagesordnung für die Sitzung der Stadtverordneten am Montag, dem 20. Juni 1927, nachmittags 5 Uhr. Öffentliche Sitzung. 1. Wahl eines beobachteten Regierendes. 2. Geschäftsplan 1927. 3. Erlass einer Biersteuer-Ordnung. 4. Eingehung einer Mittelschulbescheide. 5. Uebernahme von Käuflichkeiten. 6. Herabsetzung der Vergütung der Stadtverordneten. Hieran nichtöffentliche Sitzung. Halle, den 16. Juni 1927. Der Stadtverordneten-Vorsteher. Bülle.

Bergebung der Straßenbauarbeiten in der Reibeburger Straße zwischen der Seifenfabrik Stephan (Str. 0a) bis zur Otto-Stomps-Straße am Donnerstag, dem 22. Juni 1927, vormittags 11 Uhr. Im Büro der Tiefbauverwaltung, Zimmer Nr. 23 des Waagebühnen-Berdingungsbüros, sind die Bedingungen zu haben. Halle, den 16. Juni 1927. Der Stadtverordneten-Vorsteher. Bülle.

Weltweit verbreitete Handels- und Wirtschaftszentrum

Generalversammlung des Juma-Kongress.

Die Generalversammlung des Juma-Lebens, Pensions- und Leibrenten-Vers.-G. v. A. fand am 17. Juni 1927 im Juma-Saal in Halle a. S. statt. Der freistehende Teil des Aufwertsatzes der Juma-Leben immer noch große Schwierigkeiten im Wege. Die Berechnung der Aufwertsatzquote nähert sich aber ihrem Ende und wird voraussichtlich wenigstens 2% betragen. Der Hauptteil des Aufwertsatzes ist der Hypothekenzins, der zahlreiche, kraft Rückzahlung aufwachsende Hypotheken enthält und bei denen vielfach komplizierte Nachschreibmängel vorliegen, die es nicht ermöglichen, bereits jetzt den Wert der Forderungen mit einiger Sicherheit festzustellen. Die für die Bilanz vorgenommene Feststellung des Wertes der Hypotheken ergibt einen Hypothekenzinsbestand von 1513082841 Mark, wofür die Wertberichtigung des Hypothekenzinses im Betrage des Vorjahres auf 121270222 Mark berechnet. Das für die Aufwertung zur Verfügung stehende Vermögen hat sich auf 181659177 Mark erhöht. Sehr überraschend ist die Veranschlagung über die Aufwertung der vom Kongress gegebenen Schuldverschreibungen. Der zinsfreie, über das Jahr 1927 hinausgehende Darlehen nach dem Aufwertsatz oder nach dem Anleihe-Aufwertsatz zu behandeln ist, ist nicht gefast worden.

Die Generalversammlung des Juma-Lebensversicherungs-Bank A.G. hielt einen Gesamtübersicht über 538745 Mark, aus, von dem wiederum 10 Proz. Dividende auf das bisher eingeleistete Kapital gezahlt und 439 877 Reichsmark der Gewinnrücklage der Versicherer überlassen wurden.

Die Generalversammlung der Juma Allgemeine Versicherungs-A.G. genehmigte die Bilanzübersicht und den 6 Proz. Zins für die Bilanzübersicht und die Verwendung neuer Gelder zur Deckung der Verluste u. a. auch von Kapitalen, die in der Rücklage zur Verfügung stehen. Die Prämieerhöhung betrug im Jahre 1926 5 186 963,93 Mark. Das Geschäftsjahr läßt einen Gewinn von 104 619,61 Mark übrig. Die drei bis heute bestehenden Gesellschaften sind in dem Berliner Gesellschaftsbund vereint. Die Muttergesellschaft, die Juma-Lebens, Pensions- und Leibrenten-Versicherungs-Gesellschaft A.G. verbleibt weiter in Halle.

Die Winterhall-Bilanz.

Der Konzernbericht der Winterhall-Gruppe, die circa 40 Proz. der deutschen Kalkulatur auf sich vereint, unterteilt sich äußerlich in weiteren Publikationen vor allem durch seinen Umfang. Aus einem dicken Buch von 256 Seiten im Vorjahr ist diesmal ein Heftchen geworden von 11 Seiten. Auch die Kapitalisten sind weniger glücklich. Der finanzielle Konzentration einige Hundert Aktien autorisierter Aktien abgekauft wurden. 55 Gesellschaften und Gewerkschaften gingen im Herbst vorigen Jahres auf dem Fußboden in der Kalkulatur A.G. auf. Man verhofft sich die Bilanz der Kalkulatur A.G. zu sehen. Es bleibt die Dividende mit 12 Proz. unverändert. Statt 59 420 000 Mark wird diesmal aber 114 642 400 Mark Aktienkapital gemeldet. Der Kapitalüberschuss beträgt 38 474 900 Mark. Der Rückgewinn mit 22 505 000 Mark. Der Reingewinn stellt sich auf 13 807 094 Mark. Nach Abzug der Dividende verbleiben also 50 006 Mark zum Verbleib auf neue Rechnung.

Schräppler Kalkwerke A.G. in Schräppler.

Die Generalversammlung, in der ein Aktienkapital von 22 505 000 Mark, der Reingewinn mit 13 807 094 Mark, der Rückgewinn mit 22 505 000 Mark, der Reingewinn stellt sich auf 13 807 094 Mark. Nach Abzug der Dividende verbleiben also 50 006 Mark zum Verbleib auf neue Rechnung.

Dieben Verbrechen an den Kalkulen durchgeführt. Die Mittel hierzu wurden zum Teil aus dem Erlös von Aktien, das ca. 45 000 Mark erbracht, bereitgestellt.

Domestischer Tonwerke A.G.

Die Werke sind mit von ausländischer Seite erhaltene Mittel versehen, die zum Teil abgetauenen Gefäßschäden im Wege der durchgeführten massenhaften Verbesserungen ausgeführt. Die Dividendenabnahme wird wieder aufgenommen, und zwar darf man mit einer Dividende von nicht unter 2 Proz. rechnen.

„Reichsverband des Deutschen Groß- und Leberlehandels.“

Die außerordentliche Mitgliederversammlung des Reichsverbandes des Deutschen Großhandels hat der Verfassung mit dem Reichsverband des Deutschen Ein- und Ausfuhrhandels zugestimmt. Nach den vorgenommenen Satzungsänderungen hat der Reichsverband des Deutschen Großhandels seinen Namen in „Reichsverband des Deutschen Groß- und Leberlehandels“ geändert.

Große Erweiterungspläne beim Stahlwerk.

Zur die Erweiterung der August Thyssen-Hütte in Saarbrücken ist von den Vereinigten Stahlwerken A.G. ein bereits in Ausführung befindliches Projekt für die Erweiterung der Hütte, dessen Gesamtwert sich auf 30 Millionen Mark belaufen. Die Durchführung soll mehrere Jahre in Anspruch nehmen.

Gothaer Lebensversicherungs-Bank A.G. Die im Jahre 1827 von dem Gothaer Kaufmann Ernst Wilhelm Arnold errichtete älteste deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft, die Gothaer Lebensversicherungs-Bank A.G. beugte am 9. Juli d. J. die Feier ihres 100jährigen Bestehens. Die Feier wurde im Saal der Gothaer Engelhard-Brauerei im Hofbräuhaus in Gotha in der Bedeutung des Ereignisses würdige, 180 Seiten und viele Bilder umfassende Festschrift herausgegeben (Preis 4,50 Mark). Der Bericht gibt in der gebotenen Kürze einen vollständigen Überblick über die Geschäftstätigkeit. Insbesondere sind dargestellt die Gründung, die Einrichtungen der Bank, die Leistungen, die die Bank in geschäftlicher und sozialer Hinsicht erbracht hat.

Deutsche Solvan-Werke A.G. in Bergwig.

Wie aus dem Bericht über die Geschäftstätigkeit im Jahre 1926 zu ersehen ist, hat die Solvan-Werke A.G. im Jahre 1926 einen Reingewinn von 1000 T. auf 1500 T. gesteigert. Das Geschäftsjahr ist durch die Gewinnsteigerung sehr günstig verlaufen. Die Geschäftstätigkeit hat sich gegenüber der Konzeption nach

Rudolf Schilling-Werke A.G. in Nürnberg.

Die Gesellschaft hat im Jahre 1926 die Dividendenabnahme eingeleitet. Die Aktienmehrheit ist bekanntlich bei Rudolf Schilling und der Dresdener Bank. Der Aufsichtsrat besteht aus 12 Mitgliedern, wovon 8 Mitglieder der Aktiennachbar sind. Der Aufsichtsrat hat im Jahre 1926 einen Reingewinn von 0,12 (0,33) Mark, woraus schließlich die 6 Prozent Vorzugsdividende bezahlt wird.

Table with 4 columns: Name, Amount, Name, Amount. Lists various companies and their financial figures.

Der Saatenfall in Preußen.

Nach der statistischen Korrespondenz hat sich infolge der vorwiegend rauhen Witterung der Saatenfall des Wintergetreides im Vergleich mit den Jahren 1925 und 1926 durchweg gegen den Vormonat vermindert. Lediglich bei den wichtigsten Getreidearten, wie Weizen, Roggen, Gerste und Hafer, ist die Saatenabnahme im Vergleich mit dem Vormonat bis zu 4 Punkten bei Weizen und Roggen bis zu 0,4 Punkten bei Gerste und Hafer zu verzeichnen. In der Gesamtheit ist die Saatenabnahme im Vergleich mit dem Vormonat mit 2,7 bis 3,0 als Mittel bis jetzt zu bezeichnen.

Metallpreise in Berlin am 16. Juni.

Table with 2 columns: Commodity Name, Price. Lists prices for 100 Alu., 1000 Alu., etc.

Berliner Rohwollpreise am 16. Juni.

Table with 2 columns: Commodity Name, Price. Lists prices for 100 Alu., 1000 Alu., etc.

Magdeburger Zuckermarkt am 16. Juni.

Preis für Weißzucker (einst. Gd. und Verbrauchssteuer) für 100 Kilo brutto für netto ab Verladebahnhof Magdeburg (einst. Gd. und Verbrauchssteuer) 3,40-3,50. Weißzucker-Weißzucker 3,40-3,50. Weißzucker-Weißzucker 3,40-3,50.

Leipziger Schlachtmarkt am 16. Juni.

Schlachtvieh: 195 Rinder (16 Ochsen, 40 Bullen, 16 Kühe, 16 Stiere), 992 Schafe (200 weiße, 792 schwarze), 2387 Ziegen. Außerdem von Hühnern drei aufgeführt: 510er, 290er, 84er. 196 Schweine. Preis für 100 Kilo Gramm Lebendgewicht in Reichsmark.

Stettener Getreide- und Mehlmarkt am 16. Juni.

Stettener Getreide- und Mehlmarkt am 16. Juni. Preis für 100 Kilo Gramm Lebendgewicht in Reichsmark.

Vorkurse der Berliner Börse vom 17. Juni.

Table with 4 columns: Company Name, Price, Company Name, Price. Lists various companies and their stock prices.

Berliner Börsenkurse vom 16. Juni.

Die Notierungen für Aktien und Anleihen versteht sich in Reichsmark für 100 Reichsmark; für auf Papiermark lautende Aktien und Anleihen in „Reichsmark für 100 Reichsmark“ (technisch durch „hinter der Notierung“).

Table with 4 columns: Category, Name, Price, Name, Price. Lists various financial instruments and their prices.

Table with 4 columns: Company Name, Price, Company Name, Price. Lists various companies and their stock prices.

Table with 4 columns: Company Name, Price, Company Name, Price. Lists various companies and their stock prices.

Weltweit verbreitete Handels- und Wirtschaftszentrum

Fest.

Berlin, 17. Juni. (Eigene Meldung.) Die Börse begann bei ruhigem Geschäft in fester Haltung. Das Kaufinteresse erforderte sich gleichmäßig auf alle Termine vor, auch am Kassamarkt lagen größere Aufträge vor.

Berliner Rohwollmarkt vom 17. Juni.

Sofer auf 281-290, mittel 277-281, amell. 282-287, Gerste auf 280-300, Wintergerste auf 284-276, Futtergerste auf 310-350, gelber Weizen 270-282, Futterweizen 260-280, Taubenweizen 332-348, Weizenfelle 158-167, Weizen Juli 249, Sept. 276, Okt. 276,5, Roggen Juli 268, Sept. 266,5, Okt. 266,5.

Der Abbau der Böhmenengagements beendet.

Wie wir gestern bereits im Böhmenbericht mitteilten, ist der Abbau der Böhmenengagements beendet. Das offizielle Communiqué lautet: „Der Fortschritt des Böhmenengagements und der Böhmenkommunikation der Berliner Börse hatten gestern Gegenstand der öffentlichen Böhmenliste nach dem Reichsanwaltschaften Dr. Schmidt zu betreffen. In dieser Ausdrucksform konnte mit Befriedigung festgestellt werden, daß an der Börse nicht die Report- und Bombardpositionen um mehr als 50 Proz. gegen Mitte April zurückgegangen sind und somit das Ziel bei den Maßnahmen vom 12. Mai erreicht ist.“

Wichtige Devisenkurse vom 16. Juni 1927.

Table with 2 columns: Currency Name, Price. Lists exchange rates for Dollar, Gold, etc.

Westfälische Anleihen. Berlin, 16. Juni.

Table with 2 columns: Bond Name, Price. Lists various bonds and their prices.

Leipziger Börse vom 16. Juni.

Table with 2 columns: Commodity Name, Price. Lists prices for various goods in Leipzig.

Wetterbericht und Beobachtungen unter Null.

Table with 4 columns: Location, Temp., Wind, etc. Lists weather observations from various locations.

Neues vom Tage

Die Telephondamen mit den feinen Nerven.

Auf dem neuen Fernpredamt in Köln-Deutz haben sich in der letzten Zeit zahlreiche Betriebsunfälle ereignet, die unter den Postbeamtinnen hiesiger Benennung hervorgerufen haben. Hierzig Telephonbeamtinnen hatten durch die Betriebsstörungen einen Nervensturz erlitten, so daß sie ins Krankenhaus gebracht werden mußten, wo sie sich allerdings schnell wieder erholten. Die Heilung hat daraufhin durch einen Vortrag vom Telephonbeamtinnenverein in Berlin eine eingehende Untersuchung anstellen lassen. Es wurde festgestellt, daß es sich bei den Unfällen um leichte Knauderäusche handelt, die bei den hart veranlagten Beamtinnen nur durch die Reizwirkungen hervorgerufen werden. Die Ursache ist unbedingt ungesünder, Stromübergänge, wo sie bei schweren Knauderäuschen auftreten, kämen nicht in Frage. Die Post hat Schutzmaßnahmen getroffen, um künftighin derartige leichte Knauderäusche zu verhüten.

Der Kolomat-Prozess.

Zu Beginn der getrigen Verhandlungen im Kolomat-Prozess in Berlin wurde die Hauptzeugin Frau Z. in dem Buch „vom Leben geliebt“ Frau Grete ist genannt, vernommen. Sie gab Erzählungen der Diesbeth wieder, aus denen hervorgeht, daß die Diesbeth ein demoralisiertes Mädchen gewesen sei. Frau Kolomat habe von dem Herrenreiter ihrer Tochter gewußt und auch Geld genommen. Der Verteidiger stellt den Antrag, die Zeugin auf ihren Geisteszustand untersuchen zu lassen, um festzustellen, ob die Zeugin nicht eine pathologische Lügnerin sei. Die Anklage behauptet auch alle Aussagen dieser Zeugin. Eine andere Zeugin, Frau W., die in dem Buch genannte Freundin Diesbeths, die sich ausfährlich, wie sie Diesbeth tennengeliebt habe, daß sie gemeinshaftlich Herrenreiterinnen geliebt und gegen Bezahlung intimen Verkehr gehabt hätten. Das habe die Frau Kolomat gewußt. Die Angeklagte geriet bei der Aussage dieser Zeugin in große Erregung und rief, das sei eine bewußte Lüge.

Der Vorleser machte die Zeugin auf die Bedeutung des Eides aufmerksam, die dabei die Zeugin nicht zu sagen. Frau Kolomat habe den Verkehr in ihrem Hause gehabt und auch Geld dafür erhalten. Die Zeugin benannte mehrere Herren, die mit in der Wohnung der Kolomat wohnen könnten. Ein darauf vernommener Zeuge bestritt entschieden, mit der Diesbeth in der Wohnung Kolomat gewesen zu sein.

Im weiteren Verlaufe des Kolomatprozesses wurden die Anträge der Verteidigung auf Vernommener mehrerer Zeuginen abgelehnt, da deren Aussagen als wahr unterstellt werden. Das Gericht beschloß nach, die Wohnung Kolomat in Unterstadt zu nehmen. Der Antrag der Verteidigung auf Wohnung weiterer Zeuginen wurde abgelehnt.

Ein betrügerischer Erfinder.

Seine Geldspielmaschine erfindet.

Nach einer Meldung aus Berlin wurde in Königsberg in Unterkranten ein junger Mann namens Effland verhaftet, der sich für einen Studenten der Technischen Hochschule in Nürnberg ausgesprochen und, wie wir kürzlich meldeten, behauptet hatte, eine Geldspielmaschine auch zum Zählen von Geldscheinen erfinden zu haben. Der Verhaftete hatte ein Telegramm der Reichsbank an eine Bank in einer kleinen bayerischen Stadt geschickt, in dem um Auszahlung von 25 000 Mark an Effland ersucht wurde, was die Bank auch tat.

Neue Durchforschereien im Untersuchungsgefängnis?

Die Durchforschereien im Untersuchungsgefängnis Moabit scheinen größeren Umfang angenommen zu haben. Nachdem erst am Pfingstsonnabend ein Strafanwaltsbüroauswärtiger beschnitten worden war, der Kaffee für den Oberleutnant Fußmann hinausgeführt hatte, wurde heute vormittag ein anderer Gefängnisbeamter verhaftet. Auch dieser Beamte hatte einen schmutzigen Kaffeebecher zwischen Untersuchungsgefängnis und der Außenwelt gegen geringe Entschädigung vermittelt.

Das Mädchen von der Auffindung Kaugummis und Galls.

Auf die Nachricht von der Auffindung Kaugummis und Galls sind von der Reichsbank in Regensburg sofort Nachforschungen in Riechenberg angestellt worden, bei denen sich ergeben hat, daß die Nachricht auf dem schiedlichen Sach eines Waldarbeiters namens Blas zurückzuführen ist. Blas hatte die Auffindung der Pilger gelegentlich eines Telefongesprächs mit seiner in Duerbelebenden Mutter mitgeteilt. Von dort aus ließ die Kunde wie ein Feuer durch das ganze Land, entbehrt jedoch jeder Grundlage.

„Ein Drache scheint es von Gestalt“



Aber es ist kein vorhistorisches Tier, sondern eine Eidechsenart, die auf einer kleinen Insel östlich von Java lebt und bis zu sechs Metern lang wird. Der „Baran“ ist ein mutiger, gewandter Krieger, der neben seinen Krallen und einem richtigen Gebiß auch über einen sehr kräftigen Pfeilwurf verfügt. Ein solcher Pfeil-Baran ist dem Berliner Aquarium geschenkt worden und nach längerer Seereise dort moßsichalten eingetroffen.

Ein Autobus umgestürzt.

27 Personen verletzt. — Der schuldige Radfahrer.

Im Westen von Berlin hat sich vorgestern in den frühen Nachmittagsstunden ein Autobus umgestürzt, was bisher in der Geschichte der Berliner Omnibusunfälle leider nicht vorgeeignet hat. Vor dem Hause Hauptstraße 156 in Berlin-Schöneberg zwischen der Bergstraße und der Gensensstraße fuhr ein 10 bis 15 Meter langer Omnibus der Abzweiglinie 5 in voller Fahrt um, 16 Personen erlitten mehr oder weniger schwere Verletzungen. Wie durch ein Wunder hat sich bei diesem überaus schweren Sturz der Bus nicht zerlegt, das noch dazu, wie gewöhnlich, bis auf den letzten Mann überfüllt war, kein Todesfall ereignete. Das Unheil folgte durch das ungelegte Ausweichen eines Radfahrers gekommen sein. Da der Chauffeur das Steuer kurz entschlossen nach links herumtrieb, legte sich der Omnibus auf die rechte Seite nach der rechten Seite um. Der Chauffeur und der Radfahrer wurden einwärts verhaftet.

Frau Professor Schnabel zieht die Berufung zurück.

Die auf heute festgesetzte Berufungsverhandlung des Testamentvollstreckungsprozesses der Frau Professor Schnabel gegen Grafin v. Leiningen-Westerburg hat nicht stattgefunden. Die Angeklagte hat durch ihren Verteidiger in letzter Minute die Berufung zurückziehen lassen. Das Urteil der ersten Instanz, durch das Frau Schnabel wegen schwerer Urkundenfälschung mit drei Monaten Gefängnis bestraft worden ist, hat damit Rechtskraft erhalten.

Zigeuner rauben ein Schulkind.

In Rammels (Hannover) entführten Zigeuner das 14jährige Schulmädchen Grete Meyer. Nachforschungen nach dem entführten Kinde sind bisher ergebnislos verlaufen.

Den Kameraden beim Waffenreinigen erschossen.

Der versöhnlichste Schuß in der Schupotterkammer. In der Polizeikaserne in der Immeimannstraße in Schöneberg hat sich ein tragischer Unfall ereignet. Dort waren am Nachmittage mehrere Polizeibeamte mit Waffenreinigen beschäftigt. Aus bisher noch nicht aufgeklärter Ursache entlad sich dabei der Dienstrevolver eines Schupottermanns, den er in großzügigster Weise nicht entladen hatte. Das Geschloß drang dem 26 Jahre alten Schupottermeister Karl Heinrich in den Unterleib. Der Bewahrsamter wurde in das Krankenhaus in der Schornhaufenstraße gebracht. Die Verletzung war aber so schwer, daß er bereits nach einer Stunde verschied. Der unglückliche Täter wurde in Haft genommen.

Schwerer Mordfall auf ein fahrendes Auto

In der Nacht zum Mittwoch wurde nach einer Hamburger Meldung, gegen das Auto des Landwirts Freyden auf der Haselober Chaussee ein großer Krebsstein geschleudert, der die Glasdunstschilde zertrümmerte. Im gleichen Augenblick schlug ein Mann auf des Trittbretts und brach dem Landwirt mit einem dolchartigen Messer einen Stiß oberhalb des Auges bei. Der Stiß drang in das Gehirn. Das Auto wurde führerlos und fuhrte in den Chausseegraben. Der

Besatzung überließ nun die Frau und wollte sie verewaltigen. Es entstand ein Ringen, wodurch beide erheblich am Hals und an den Händen verletzt wurden. Als ein zweites Auto auf der Chaussee herannahte, ergriff der Bandit die Flucht. Später gelang es, als Täter den 24jährigen Gärtner Schenk aus Dautsborn festzustellen, der jetzt den witten Mann spielt. Der Bandit wurde in bedeutendem Zustand ins Krankenhaus übergeführt.

Mißbrauch der Hypnose?

Verbrechen an einer Synoptikerin.

Vor dem Hirsberger Schöffengericht begann gestern die Verhandlung gegen den Schiffschiffer und Vortragredner Leo Crichsen, der jetzt in Streslau wohnt, wegen Sittlichkeitsverbrechens. Der Angeklagte wird beschuldigt, am 15. und 16. Juni v. Js. im Kurhaus Warmbrunn an der Hausangestellten Heinrich sich durch fortgesetzte Handlungen in unzüchtlicher Weise vergangen zu haben, nachdem er das Mädchen durch Hypnose in einen willenlosen Zustand versetzt habe. Eine drei Wochen vor Erörtern im vorigen Jahre in Untersuchungshaft, wurde dann aber gegen Eigenleistung von 2000 Mark wieder auf freien Fuß gesetzt. Es sind 12 Sachverständige und über 40 Zeugen geladen worden. Die Defensivität wurde von der Verteidigung angegriffen.

Feuer im Orient-Expres.

Wie Meldungen aus Riß in Südflamien belegen, brach im Orient-Expres Paris — Mailand — Belgrad — Konstantinopel, hervorgerufen durch den Funkenregen der Lokomotive, zweimal hintereinander Feuer aus. Der erste Brand entstand unmittelbar nach dem Passieren eines Tunnels an der Verbindungsstelle der beiden Wiener Schienenwegen, der zweite zehn Minuten später zwischen dem Gepäck- und dem ersten Athener Wagen. In beiden Fällen konnte das Feuer sofort gelöscht werden.

Chamberlins Start nach Wien und Prag

Nach einer heute bei der Prager amerikanischen Gesundheitsbehörde eingetroffenen offiziellen Mitteilung werden Chamberlin und Beime am Sonntag, dem 19. Juni, um 2.30 Uhr nachmittags von München nach Wien abfliegen. Sie werden in Wien zwei Tage verweilen und am Mittwoch mittag in Prag sein.

Spazierengehen strafbar.

Ein eigenartiger Urteil ist wieder einmal von einem Kopenhagener Richter gefällt worden. Zwei Fußgänger, die trotz des halbjährlichen Vertretungsmanns den Straßenmann überschritten und dabei mit ein paar Radfahrern in Kollision gerieten, wodurch die Abwärtung des Verkehrs nach Ansicht des Richters behindert wurde, erhielten je 25 Kronen Geldstrafe. Die Presse ist über das Urteil sehr ungelassen. Ein Mann fragt z. B., ob ein Ballant auch strafbar wäre, wenn er das größte Verkehrsbehinderung Kopenhagens, nämlich einen Radfahrer, umwerfe, nachdem dieser ihn überfahren habe, was sich häufig hier ereignet.

Schlagwetterexplosion in Eshweiler.

In Eshweiler hat sich am 1. Juni 1927 eine Schlagwetterexplosion ereignet, die unter den Bergarbeitern gegen 9 Uhr aus bisher nicht geklärten Gründen eine Schlagwetterexplosion ereignete, durch die ein Arbeiter und vier Bergleute verletzt worden sind. Der Arbeiter Marx ist schwer verletzt, während die anderen vier Bergleute leichtere Art erlitten. Die Bergleute sind eingekerkert. Die sofort alarmierten Rettungsmannschaften brauchten nicht in Tätigkeit zu treten. Der Betrieb ist nicht gestört, und weitere Gefährdung besteht nicht.

Erdbeben in China.

Nach Meldungen aus Schanghai ist die Stadt in Schanghai in der Provinz Kansu zur Hälfte durch ein Erdbeben zerstört worden. Der Schaden wird auf über eine halbe Million Pfund geschätzt. Der Verlust an Menschenleben ist gering. Die Wüstensituation in Schanghai ist fast völlig zerstört worden.

Ein hundertjähriger Schiffe.

In Lomitz (Westfalen) beim Schiffe hat ein Kriegsschiff von über hundert Jahren den ersten Schuß. Er traf tatsächlich den Vogel, der beträchtlich hoch hina. Der richtige Witz war der Sinn des Festes, und mondes volle Schiffe wurde auf die „weitere hundert Jahre“ gesetzt.

Heiße Kohlsuppe auf den Wärter.

Rebellion in einem polnischen Gefängnis.

Im Gefängnis in Godesburg bei Marburg brach eine Revolte der Strafgefangenen aus, die damit begann, daß ein angeklagt wegen Diebstahls bestraffter Inhaftierter Wärter mit heißer Kohlsuppe begaß. Die übrigen Gefangenen, darunter mehrere Kommunisten, demonstrieren ihre Zellen und machten einen Hellenlärm, so daß sich vor dem Gefängnis eine tausendköpfige Menschenmenge anstellte, die das Gefängnis vor zu zertrümmern versuchte. Darauf wurde polizeiliche Verstärkung aus den benachbarten Städten herbeigeführt, die die Menge zerstreute. Erst am späten Abend wurde die Ruhe in der Stadt wiederhergestellt. Acht kommunistische Aufwiegler, die die Menge vor dem Gefängnis zum Sturm aufstachelten, sind verhaftet worden. Ein Teil der rebellierenden Strafgefangenen wurde in das Gefängnis nach Pforten überwiesen.

Das letzte Kapitel eines Liebesromans.

In London hat Lord Alington, der Rechtsanwalt war und im Jahre 1917 die bekannte Madame T. in Paris heiratete. Sie war die bekannte, wunderhübsche Frau, die 1908 von einer Anklage auf Ermordung ihres Mannes unter dem Namen Madame de Saignes in England kam.

Die deutsche Einwohnereinzugsliste nach Amerika.

Das amerikanische Konsulat in Berlin teilt mit, daß die Vorkontrolllisten zur Erteilung von Einwohnereinzugslisten nach den Vereinigten Staaten bei allen amerikanischen Konsulaten in Deutschland am Freitag, dem 17. Juni 1927, um 16.30 Uhr wieder geschlossen werden, da genügend Vorkontrolllisten vorliegen, um die deutsche Quote für das Rechnungsjahr 1927/28 vollkommen auszufüllen. Von dem erwähnten Datum an werden keine Registrierungen mehr angenommen.

Todesurteil gegen einen Raubmörder. Der Arbeiter Adolf Köpke aus Angermünde. Der Anfang dieses Jahres auf der Chaussee zwischen Jochimsdorf und Gorkow den Bierfahrer Meißel aus Eberswalde ermordet hat, um ihn zu bestrafen, wurde dem Bremerer Schöffengericht vorgelesen zum Tode verurteilt.

Ein Vater mit zwei Söhnen ertrank. Die Königsberg meldet, sind im Auelchen Golf der Bärse und Fischer Otto Juppert aus Halla, sowie seine beiden ältesten Söhne ertrunken. Die Eltern angab, was die ausgelegten Leichname einbilden. Der nichtlich ertrunkene Sohn muß den Rahn umgeschlagen haben, so daß die drei Personen den Tod in den Wellen fanden.

Ein Bankrott des unter 420 000 Lire.

Nach einer an das Sicherheitsbureau in Wien gelangten Mitteilung aus San Remo ist der Direktor der Banca Popolare, Enrico Rollano, nach Untersuchung von 420 000 Lire durchgegangen.

Mit Pferd und Reiter ins Schaulaufen. Bei einem Festzug in Zürich ging das Pferd eines tollkühnen Reiters durch und sprang in die Scheiben eines leeren Straßenbahnwagens. Reiter und Pferd wurden durch Schindelnwunden getötet. 26 Pferde verbrannt. Bei dem Brande eines Scheune in Rindon bei Gissano kamen 26 wertvolle Pferde um Leben. Der Schaden wird auf 400 000 Mark geschätzt.

Badefreunden-Badebilder!

Halte sie fest durch

Agfa
 Rollfilms / Filmpacks
 Platten / Papiere
 Cameras

Wenn Du zum Baden gehst, nimm Deine Agfa Camera mit!



Stadt-Theater Halle
Deute Freitag, abends 8 Uhr
Fidelio
Sonabend, abends 8 Uhr
Ablou Mimi
Textbücher zu den Aufführungen im Stadt-Theater sind zu haben in der Bücherstube der Bibliothek, Zeitungsmarktstr. 10, Tel. 24646.

MODERNES THEATER
M.T.-Casino
neu eröffnet!
Täglich 20 Uhr
Das Meister-schauspielapar.
Fabians
Jazz-Syncopaters
Eintritt frei!

Walhalla
Tel. 283 85
Täglich 8 Uhr
Der Riesenerfolg
Die lustige Witwe
Operette in 3 Akten von Franz Lehár mit Lydia Petry und Hans Forstner in d. Hauptrollen. Gewöhnl. Preise.

Auswärtige Theater
Neues Theater in Weizsig
Sonabend, 18. Juni, 7.30
Die Schöne
Altes Theater in Weizsig
Sonabend, 18. Juni, 8.00
In der Johannishöhle
Operettenhaus in Weizsig
Sonabend, 18. Juni, 8.00
Große Heintzeleien
Stadt-Theater in Magdeburg
Sonabend, 18. Juni, 7.30
Gombi
Wilhelm-Theater in Magdeburg
Sonabend, 18. Juni, 8.00
Sottor u. Knorcher
Stadt-Theater in Erfurt
Sonabend, 18. Juni, 8.00
Ein besserer Herr
Deutsches National-Konzert in Weimar
Sonabend, 18. Juni, 8.00
Fidelio

Koch's Künstleropio
Die führende Klavierkünstlerin
Ab 16. Juni vollständig neues Programm mit
Lisa Clara die moderne Chansoniere
Kri-Kri-Duett der Lachschlager
Alfred Putze der Beschwörer
Der miesen Laune
Otto Sans-Revue-Ballett
Sonabend, gr. Preis-Überraschung.

Ballentied, Herz
Szenen am Abde, erfrischende Operette, pro Tag 5 St.
von Joh. Sautenritze 18.
Söhneluthkurort Wendorf (Harz)
Zimmer mit 2 und 3 Betten, zu demit. Bett je 2 u. 1 St.
Cito Erg.
Rosenträger
Ihr groß. Musikant
Sings. Hr. Steinlstr. 84



Vieles
was Sie für Bad und Strand gebrauchen, zeigt Ihnen unser interessantes Schaufenster „Am Badestrand“

Noch mehr
können wir Ihnen in unserer großen Sonder-Abteilung **Bade-Wäsche** vorlegen.

Alles
aber ist zweckmäßig, vornehm und außerordentlich preiswert.

Bade-Mäntel
Anzüge
Mützen
Schuhe
Laken

Weddy-Pönicke & Steckner & Co.

Auf zum Petersberg!
Sonntag, den 19. Juni 1927
Deutschnationale Kundgebung
für die Räumung der besetzten Gebiete.
Abfahrt des Sonderzuges nach Wallwitz 11 vormittags.
2.30 Uhr nachmittags Gefallen-Gedächtnisfeier in der Petersbergkirche
Kundgebung an der Bismarckstraße: „Eine Grenze hat Tyrannenmacht“
Hier nach uns frei! 1927
6.00 Uhr Freilichtaufführung und nationale Tänze auf der Waldweide.
Rückfahrt 10 Uhr abends.
Mitwirkende: Nilius-Law-Quartett
Stahlhelm-Kapelle
Domprediger Martin, Magdeburg
Pfarrer Hencke
Lehrer Lönzow
und die Tänzerinnen Käthe Giesecke und Irmgard Günther
außerdem die deutschnationale Schauspielgruppe und die deutschnationale Jugendgruppe.
Eingeladen sind alle nationalgesinnten Einwohner der Stadt Halle und der Umgebung.
Sonderzug-Fahrtkarten und Festabzeichen, ohne welche niemand teilnehmen kann, sind bis Sonntagabend 6 Uhr in der Geschäftsstelle, Alte Promenade 10, abzuholen.
Deutschnationale Volkspartei
Volkverein Halle-Saalkreis.

Chemische Fabrik Buckau, Ammendorf (Saalkreis)
Abschluß am 31. Dezember 1926.

Aktiva.	Passiva.		
Grund und Boden	372 081	Aktienkapital	6 000 000
Grundstück Hydrogen	437 000	Gesetzliche Rücklage	600 000
Gebäude	3 393 318	Anleihen	306 600
Maschinen und Apparate	3 756 217	Gläubiger	2 329 983,96
Anschlußpreise, Lokomotiven, Kesselwagen usw.	3	Akzente	244 677,65
Leihgegenstände	1	Verrechnungsposten	1 191 788,20
Werkzeuge, Geräte, Büro- und andere Einrichtungsgegenstände	3	Hypotheken	112 482,83
Last- und Personen-Kraftfahrzeuge, Pferde und Wagen	2	Bürgschaften	125 000 RM
Vorräte	523 490,59	Reingewinn	361 183,80
Kasse und Wertpapiere	25 831,94		
Schuldner	1 921 017,91		
Beteiligungen	717 751		
Bürgschaften	125 000.- RM		
	11 146 716,44		11 146 716,44

Gewinn- und Verlust-Rechnung 1926.

Steuern	253 279,60	Vortrag aus 1925	189 013,29
Soziale Lasten	148 211,68	Rohgewinn	1 291 359,27
Abschreibungen	717 697,28		
Reingewinn	361 183,80		
	1 480 372,56		1 480 372,56

Die auf 5% festgesetzte Dividende gelangt sofort bei der Direction der Disconto-Gesellschaft, Berlin W 8, der Commerz- und Privat-Bank, Aktiengesellschaft, Berlin, Hamburg, Magdeburg oder deren anderen Niederlassungen, dem Bankhause Delbrück, Schickler & Co., Berlin W 66, Mauerstraße 61/65, der Darmstädter und Nationalbank, Kommanditgesellschaft auf Aktien, Berlin W 8, Behrenstraße 66/69, dem Herren Braun & Co., Berlin W 9, Eichhornstraße 5, dem Bankhause Simon Hirschland, Essen gegen Einlieferung des Ertragsscheines Nr. 58 für 1926 zur Auszahlung. Ammendorf, den 17. Juni 1927.

Der Vorstand:
H. Cordes, Dr. Karl Müller.

Großsteuer in Halle
Sportplatz am Zoo in Flammen
Richard Württer, München
Der deutsche Feuerwerker
Der Weltmeister der Pyrotechnik
mit seinem
Riesen-Kunst-Feuerwerk
am Mittwoch, den 22. Juni, bei unangenehmem Wetter am Donnerstag, dem 23. Juni
Weitbekanntes pyrotechnisches Wunderschau
Beachten Sie weitere Inserate.
Preise der Plätze: Sitzplatz 1.—, Sitzplatz 2.—, Tribüne 3.—, Kinder die Hälfte.
Vorverkauf bei: Zigarengeschäft Schloßmann, Poststraße 1, Ecke Leipzig Str., Ala, Hansenstein & Vogler, Gr. Ulrichstraße 4, Zigarengeschäft J. L. Heise, Reileck.

Kraftpolizeibräule Halle-Geeburg.
Som 18. Juni ab bereiten bis auf weiteres am Sonntag, Mittwoch und Sonnabend über Lodge die Einmüßigkeit der Polzeiamtlinie von Halle nach Geeburg nach folgendem Fahrplan:

7.0	14.30	ab Halle, Rathhaus	an	9.0	12.0	21.0
7.12	14.42	Rietleben, Wallhof z. Stern		8.48	11.48	20.48
7.38	15.5	Wennewitz, Wallhof		8.24	11.24	20.24
7.49	16.17	Sangerhagen, Schulze		8.18	11.18	20.18
7.46	16.20	Wittenberg, Köpffschütz		8.10	11.10	20.10
7.50	16.25	Waldhof		8.5	11.5	20.5
7.55	16.30	an Geeburg	ab	8.0	11.0	20.0

mit Sonntag und Sonnabend.
Reise von Halle nach Rietleben oder Gramon und umgekehrt werden nicht befördert.
Oberpostdirektion Halle (Saale).

Wenn das nicht gut ist
hören die Sorgen nachts nicht auf, ich führe
BETTWAREN
als Spezialität, was heißen will: bedeutende Auswahl, vorzügliche Qualitäten und natürlich
besondere Preisniedrigkeit

besondere Preisniedrigkeit
Metallbetten mit Patentmatten: 15.- 17.- 20.- 24.- 26.- 28.- 32.- usw.
Holzbetten: 25.- 28.- 33.- 36.- 40.- usw.
Kinderbetten aus Holz: 17.- 23.- 30.- 32.- 38.- usw.
Kinderbetten aus Eisen: 15.- 18.- 21.- 23.- 26.- 28.- 34.- usw.
Stahlrohrmatten: 8.50 11.- 15.- 17.-
Echte Patentmatten: 20.- 25.- 29.-
Aufgeklebte, Steiß mit Keil: 15.- 19.- 22.- 25.- usw.
Aufgeklebte Heilig mit Keil: 12.-
Stumpfen: 12.25 18.- 19.50 23.- 27.- 30.- usw.
Dauendecken: 55.- 60.- 70.- 78.- 90.- 95.- usw.
Federbetten
Oberbett: 18.- 29.- 38.- 47.- 57.-
Unterbett: 16.- 26.- 32.- 42.- 47.-
2 Kissen: 11.- 17.- 21.- 26.- 32.-
per Stand: 45.- 72.- 91.- 115.- 136.-
Reformmatten: 8.- 12.- 15.- 18.-
Cassiolequers: 32.- 36.- 40.- 45.- 50.- 55.- usw.
Bettchaislongues: 125.- 140.-
Schränke: weich, eich u. maßbaum lackiert
50.- 65.- 85.- 105.- 130.- usw.
Nachtschränke: 18.- 22.- 24.- usw.
Schlafzimmer zu staunend billigen Preisen.
Enorme Auswahl. Entgegenkommende Zahlungsbedingungen.
Bettenhaus
Bruno Paris
Kleine Ulrichstr. 2, Eing. Kanzleigasse
2 Minuten vom Markt

Obstweinschenke Bascadori
Heute Schlachtfest
Es ladet ergebenst ein P. Probst.
Heldepark
Morgens, Sonntags, v. nachm. 3 Uhr ab
KONZERT (Bergkapelle)
anschließend Ball
(Tanzdiel im Freien).

Städtisches Schützenhaus Schafstädt
Hierdurch bringe ich meine Lokalitäten: Restaurant, groß, schattig, Garten mit Musikpavillon, Veranden, Gesellschaftszimmer, guter Kegelbahn und geräumigen Saal in empfehlender Erinnerung. — In jeder Weise aufmerksamste Bedienung, bestes gepflegte Bier und Weine u. anerkannt hervorragende Küche.
E. Döhler, Schützenhauswirt.

Kantmannisch. Verein E.V.
Montag, 20. Juni, abds. 8 Uhr in Bad Witzke
KONZERT des Hallischen Symphonie-Orchesters unter Leitung des Herrn Kapellmeisters Benno Plitz, anschließend Sommerfesten, Kapelle Frauenreigen dort.

7 Tage auf Rügen (Binz).
90 Mark etasch. Fahrt 3. Kl. beste Verpflegung und Unterbringung. Dampferausflug nach Stubbenkammer. Wöchentliche Fahrten, beginnend am 3. Juli und während des Sommers auch auf längere Zeit. Anführung mehrerer Gesellschaftsfahrten. Näheres Wollfa Reisebüro, Leipzig C 1, Crotendorfer Str. 7, Hamburg-Amerika Linie, Leipzig, Augustusplatz 2.

Händel-Verein E. V.
Hierdurch werden die Mitglieder eingeladen zu der am 23. Juni 1927, abends 9 Uhr im Musiksaal des Händel-Vereins stattfindenden 2. Hauptversammlung.
Hauptversammlung
Tagesordnung: 1. Jahresbericht, 2. Nachanmeldung, 3. Entlohnung des Vorstandes, 4. Verbandsangelegenheiten.
23. Juni 1927, 10, 12, 14, 16, 21, 22, 28, 27.
Der Vorsitzende: Götting.

Weißwürstchen
Ab 3 Uhr Schinken in Brotteig.
Carl Weber, Fleischermeister
Schmeestr. 6, Tel. 22294

Metallbetten
Stahlmatt., Kinderb., günstig an Priv. Kat. 281 fr. Eisenmöbelfabr. Suhl (Thür.)

Telefonanlagen
Klingel-Anlagen
Umdarungen
Reparaturen
Erich Wauschkunn
Halle, Tel. 22 94, Auguststr. 2